



Ludwig Hechler
Georgenstraße 10 a
Mörfelden
ludwig.hechler@dkp-ll.de

Ich bitte Sie um Ihre Stimme

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die Bundeswehr will bewaffnete Kampfdrohnen haben und die CDU stimmt freudig zu. Und kaum ist die SPD etwas am Wackeln, fabuliert der Spiegel von einem "sicherheitspolitischen Offenbarungseid" und Kramp-Karrenbauer twittert, mit dem Verzicht auf die Anschaffung setze man fahrlässig das Leben unserer Soldat*innen aufs Spiel.

Da die Bundeswehr bisher keine Kampfdrohnen hat, frage ich mich, ob dann nicht alle Auslandseinsätze sofort beendet werden müssten? Schließlich sind ja die Leben der Soldat*innen ohne diese Kampfdrohnen fahrlässig gefährdet!

Im Koalitionsvertrag von CDU und SPD steht: "Völkerrechtswidrige Tötungen lehnen wir kategorisch ab, auch durch Drohnen." Gibt es denn überhaupt Tötungen (bei Auslandsinsätzen), die nicht völkerrechtswidrig sind? Hat nicht jeder Mensch das Recht auf Leben, und auf einen ordentlichen Prozess? Immerhin befindet sich Deutschland mit keinem Land im Krieg – zumindest nicht "offiziell".

Ein Drohnenpilot meinte zwar, für gezielte Tötungen, wie sie zum Beispiel die USA vornehmen, würden deutsche Soldaten zur Rechenschaft gezogen werden. Wie so etwas aussieht, zeigen die Folgen der Bombardierung zweier Tanklastwagen in Kundus im Norden Afghanistans im September 2009. Der von Oberst Klein angeforderte Abwurf forderte ca. 100 Todesopfer. Laut Internationalem Komitee vom Rotem Kreuz waren drei Viertel davon Zivilisten, darunter auch Kinder. Bereits im April 2010 wurde das Ermittlungsverfahren der Bundesanwaltschaft gegen Klein eingestellt. Bald darauf wurde Herr Klein 'turnusgemäß' zum Brigadegeneral befördert.

**Mehr über die Kandidatinnen und Kandidaten
und das Programm der DKP/LL finden Sie hier:**



www.DKP-LL.de

facebook.com/DKPLinkeListe

instagram.com/dkpmoewa



Übrigens geht es im Moment konkret darum, ob sage und schreibe **fünf** Kampfdrohnen **geleast** werden sollen, zu einem läppischen Preis von alles in allem über 1 Milliarde Euro!

Kampfdrohnen sind keine Schutzdrohnen. Sie sind zum "Targeted Killing" gedacht, also zum gezielten Töten weit weg von den eigenen Truppen.

Was das alles mit der Kommunalwahl zu tun hat? Nun, ich denke, dass jeder Einzelne etwas gegen die weitere Militarisierung und für den Frieden tun sollte, egal wo.

Die DKP/Linke Liste hat in der Vergangenheit zahlreiche Initiativen zum Thema im Stadtparlament eingebracht und wird das auch in Zukunft weiter tun.

Sie trägt damit ihren Teil für ein friedliches Zusammenleben der Menschen bei.

Mit freundlichen Grüßen



Ludwig Hechler

**Mehr über die Kandidatinnen und Kandidaten
und das Programm der DKP/LL finden Sie hier:**



www.DKP-LL.de



facebook.com/DKPLinkeListe



instagram.com/dkpmoewa

